

New Healing Festival 2024 – Akademie – Programm

Die Akademie in der Healing Area bietet Fachinformationen zu Themen wie harmonikale Stimmtechnik im Sinne der „*Kosmischen Oktave*“, zu Maßsystemen und „*heiliger Geometrie*“ sowie zur Psychonautik und Drogenenkulturskultur. Zudem gibt es viel zu erleben und zu erkennen wie durch die Visualisierung der eigenen Gehirnwellen sowie interaktiven Visualisierungen in dreidimensionale Fraktale.

Die Akademie besteht aus zwei Zelten wobei in einem Masahiro Kahata (*Gehirnwellenshow*) und Maximilian Knappe und Benjamin Tresp (*RobotHeart Lab*) und Steffen Günther (*Planetary Cymatic Resonance*) ein Erlebnisraum schaffen und im anderen wird vor allem Wissen vermittelt, so am Drogeninfostand zur Drogenenkulturskultur und am Stand der „*Kosmischen Oktave*“ mit Norbert Böhm, Steffen Günther und Hans Cousto zur Stimmkunst sowie am Sekretär von Boris Hiesserer (*Pyromania Arts Foundation*) zum Medienschamanismus und zur Psychonautik.

Visualisierungen des RobotHeart Lab

Wenn es dunkel wird, hüllt das *RobotHeart Lab* das *NeuroLab* in dreidimensionale Fraktale. Die interaktiven Visualisierungen machen die mathematische Grundlage unseres unendlichen Universums visuell erfahrbar. Gemeinsam entdecken wir so abstrakte Formen von Molekülen über Pflanzen bis Galaxien mit Farben aus einer anderen Welt.

Das *RobotHeart Lab* wurde 2020 in Leipzig gegründet, um die Vereinigung von Spiritualität und Technologie in einem Unternehmen zu repräsentieren. Seither wurden verschiedenste Werkzeuge und Räume erforscht, geplant und entwickelt, um Menschen und Organisationen sich selbst erkennen zu lassen wie zum Beispiel mit interaktivem Videofeedback. Dabei befinden sich die Kerngebiete des *RobotHeart Labs* im Bereich Transformative Tech und Consulting. Dieses Jahr wird das *RobotHeart Lab* Team im NeuroLab durch Maximilian Knappe und Benjamin Tresp repräsentiert.

<https://www.robotheartlab.com/>

Gehirnwellenvisualisierungen

In der Akademie gibt es die Möglichkeit, seine eigene Gehirnströme zu visualisieren. Dabei kommen Brain Duino Geräte zum Einsatz, die von Masahiro Kahata entwickelt wurden. Die Gäste in der Akademie können so die bewusste (vom Willen beeinflusste) Tätigkeit ihres Gehirns zu Beginn der Party im nüchternen Zustand vergleichen mit der bewussten Beeinflussbarkeit ihrer Gehirnwellen zu einem späteren Zeitpunkt nach paar Stunden Tanzen im Zustand unter dem Einfluss psychotrop wirkender Substanzen. Im Sinne eines Neurofeedbacks in Echtzeit werden neuronale Resonanzimpulse in auditive Signale umgewandelt und zu mikroambiente Stimmsignale arrangiert, die wiederum die Künstler inspirieren, die wiederum authentische Neurosignale generieren.

Die „Kosmische Oktave“

Mittels des Oktavgesetzes lassen sich Schwingungsverhältnisse aus dem Makrokosmos (z.B. im Sonnensystem) und dem Mikrokosmos (Atome, Moleküle) in den Hörbereich transponieren und für uns Menschen wahrnehmbar machen. Es handelt sich hierbei um die Sonifikation von Gegebenheiten aus der Natur. Mittels der „*Kosmischen Oktave*“ können somit akustische Fraktale von Naturgegebenheiten kreiert werden. Die „*Kosmische Oktave*“ ist weltweit im Einklang und vermittelt einem die harmonikalen Strukturen aus ausgewählten Bereichen des Universums.

<https://www.planetware.de/>

Drogeninfostand

Obwohl man sich heute dank Internet viel leichter – und auch fundierter – informieren kann als vor zwanzig oder dreißig Jahren, haben Drogeninfostände heute nicht ausgedient. Webseiten, Foren und soziale Netzwerke können eben das persönliche Gespräch nicht ersetzen und viele Leute lesen auch heute noch lieber gedruckte Informationen auf Papier als Informationen auf dem Bildschirm. Zudem sind Drogeninfostände auch Orte der Begegnung, wo Konsumenten von psychotrop wirkenden Substanzen ihre Erfahrungen austauschen können. Am Drogeninfostand gibt es Informationen zur Psychonautik, zur Drogengenusskultur sowie zur Genussoptimierung wie auch zur Schadensminderung.

<https://www.drogenkult.net/>

<https://lucys-magazin.com/drogeninfostaende-mehr-als-nur-information/>

Medienschamanismus

Die *Pyromania Arts Foundation* und das *Doors of perception ethic committee* (DOPEC) fördern zukunftsorientierte Konzepte im Globalen Dorf, um Strategien der menschlichen Ko-Evolution mit dem planetaren Gesamtorganismus zu Wege zu leiten. Das ethisch-ästhetische Paradigma der Medienschamanen spannt einen Bogen vom verlorenen Wissen der vergessenen Stämme und ihren archaischen Trance- und Ekstase-Techniken, über die Kollagen- und Cut-Ups der Beatniks, bis hin zur molekularen Vertonung sakraler Designerdrogen zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Dem schamanischen Weltbild zufolge, welches durch die Hexen, Magier, Alchemisten und Rosenkreuzer am Leben erhalten und weiter getragen wurde, ist die Natur keineswegs stumm, sondern ein großes Laboratorium der Vielförmigkeit voller Daten, Schlüssel und Codes. Von diesen Codes kann man in der Akademie einiges erfahren und erleben.

<http://www.pyromania-arts.de/>

Montag, 12. August 2024 – Programm der Akademie

Um die Mittagszeit öffnet am Montag die Akademie ihre Pforten und die Besucherinnen und Besucher können sich an den Infotischen schlau machen über die Themen, die in den kommenden Tagen in der Akademie angeboten werden.

Dienstag, 13. August 2024 – Programm der Akademie

Der Dienstag ist auf dem New Healing Festival der Tag der „großen Konferenz“. Auf der großen Konferenz werden alle Angebote, die auf dem Festivals stattfinden werden, vorgestellt. In dieser Zeit ist die Akademie geöffnet, doch es finden keine Veranstaltungen dort statt. Vielleicht gibt es am Abend schon die ersten Gehirnwellengehversuche.

Mittwoch, 14. August 2024 – Programm der Akademie

Zeit Veranstaltungen und Vorträge

10:00 Uhr Hans Cousto: Die Kosmische Oktave – weltweit im Einklang

Das zentrale Element im Glasperlenspiel von Hermann Hesse sind die Grundsätze einer neuen Sprache, nämlich einer Zeichen- und Formelsprache, an welcher die Mathematik und die Musik gleichen Anteil hatten, in welcher es möglich wurde, astronomische und musikalische Formeln zu verbinden, Mathematik und Musik

gleichsam auf einen gemeinsamen Nenner zu bringen. Die verbindende Formel (das Gesetz der Oktave) erläutert Hans Cousto ganz im Sinne von Hermann Hesse in seiner ganzen universellen und kosmischen Dimension. Hans Cousto schildert dabei wie eine Vision während eines Zauberpilztrips am 2. Oktober 1978 in der Folge mehr und mehr zu einer Industrienorm für Planetensimmgabeln, Gongs und andere Instrumente geworden ist.

Mittels des Oktavgesetzes lassen sich Schwingungsverhältnisse aus dem Makrokosmos (z.B. Sonnensystem) und dem Mikrokosmos (Atome, Moleküle) in den Hörbereich transponieren und für uns Menschen wahrnehmbar machen. Erklärt wird, wie es dazu kam und was dies für Instrumentenbauer und Musiker bedeutete respektive, was sie aus diesen Erkenntnissen so alles erfanden und schöpften.

<https://www.planetware.de/welt/index.html>

<https://www.planetware.de/welt/37-geschichte.html>

11:30 Uhr **Steffen Günther + Hans Cousto: Die Kosmische Oktave weltweit im Einklang**

Steffen Günther und Hans Cousto erklären, aufgelockert durch Klangbeispiele, die Technik des Musizierens im Einklang mit der Natur mittels der universellen Einbindung des Oktavgesetzes.

Beispiel: Mondfrequenz 210,42 Hz – 6,57 Hz Theta-Zustand – isochrone Töne – binaurale Beats → <https://www.youtube.com/watch?v=QiiC8X8ezbw>

14:00 Uhr **Hans Cousto + Norbert Böhm: Grenzwertige Frequenzen**

Hans Cousto: Die Sonne ist die Mitte unseres Sonnensystems. Darum wird der Sonnenton auch der körperlichen Mitte zugeordnet. Der Sonnenton ist Ausdruck eines Grenzwertes, ähnlich wie der absolute Temperaturnullpunkt in der Physik des Daseins einen Grenzwert darstellt. Er ist der einzige Ton, bei dem nicht eine vorhandene astronomische Periode hoch oktaviert wird. Der Sonnenton ist die Grenze von Ausdehnung und Zusammenziehung, jene Grenze, die man auch Gravitationslänge nennt.

Sonnenton siehe hier ab Seite 48 → <https://books.google.de/books?id=t1VNDAQAQBAJ&printsec=frontcover&hl=de#v=onepage&q&f=false>

Sonnenton Berechnung → https://www.planetware.de/tune_in/sonnenton.pdf

Norbert Böhm: Zu allen Zeiten der Geschichte hat der Mensch nach Einheit gesucht. Dabei sind zwei Wege zu unterscheiden: Die Einheit in der äußeren Welt, was bei den Griechen als das UNTEILBARE ATOMOS galt und das in der Naturwissenschaft zu den Atomen des Periodensystem der Elemente und den Elementarteilchen geführt hat. Und die Einheit in der inneren Welt, das UNTEILBARE INDIVIDUUM und endlich die mystische Lehre von der Seele, die in der modernen Psychologie noch nicht scharf definiert ist.

Im Vortrag soll das moderne Verständnis dieser beiden Konzepte über die Lehre von Schwarzen Löchern bis hin zur natürlichen Einheit (Planckeinheit) erläutert werden, und die Leistungsfähigkeit dieses Konzeptes für die Zukunft unter Beweis gestellt werden.

Der Ton der Einheit und die Einheitsmaße des Seins
https://www.planetware.de/tune_in/Forsch.html#einheit

Mittwoch, 14. August 2024 – Programm der Akademie

18:00 Uhr **Tanz der Gehirnwellen**

bis **Gesprächsrunde – Workshop – Abendprogramm Mittwoch und Freitag**

open end

Mit Einbruch der Dunkelheit schmücken Visualisierungen der Gehirnwellen einer Testperson das Neurolab und Teile von Tipi Town. Ein einfaches Stirnband mit Elektroden reicht aus, um die Aktivität der beiden Gehirnhälften zu unterscheiden, verschiedene Frequenzanteile zu messen und diese in bewegte Visualisierungen zu übersetzen. Dadurch kann die Testperson in ihre eigenen Denk- und Bewusstseinsprozesse eintauchen, die Methodik des Neurofeedbacks anwenden und sogar Entspannungstechniken verifizieren. Masahiro Kahata, das Team vom RobotHeart Lab (Maximilian Knappe, Benjamin Tresp) und Steffen Günther stehen dabei mit Wissen, Rat und Tat zur Seite.

Einzelheiten und Zeiten von Gesprächsrunden werden entsprechend der Nachfrage jeweils täglich vor Ort bekannt gegeben.

Wiederholung am Freitag ab 18:00 Uhr.

21:00 Uhr **OM-Stage: Abendkonzert Star Sounds Orchestra**

Steve Schroyder, Pionier der elektronischen Musik seit Anfang der 70er Jahre des letzten Jahrhunderts, und **Jens Zygar**, ausgestattet mit einem kompletten Satz Planet Gongs, gründeten 1989 das Star Sounds Orchestra. Ihre Intention war, sich mit dem Star Sounds Orchestra voll und ganz den planetaren Stimmungen der Kosmischen Oktave zu widmen.

<https://www.planetware.de/musik/Star-Sounds-Orchestra/chronik/2009.html>

Steve Schroyder, gelernter Orgelbauer und renommierter Keyboarder, hat in seiner beeindruckenden Karriere einen bleibenden Eindruck in der Welt der elektronischen Musik hinterlassen. Er wurde bekannt als Mitglied der legendären Band Tangerine Dream und hat sich auch in anderen bedeutenden Projekten wie Ashra Tempel, Augenstern und Acid Test mitgewirkt. Doch seine musikalischen Beiträge gehen weit über diese Formationen hinaus. Insbesondere seine Ansätze zur Arbeit mit Frequenzen und sein Streben nach einem tieferen Verständnis der kosmischen Harmonie haben ihn zu einem einzigartigen Künstler gemacht.

Im Jahr 1987 stieß Steve Schroyder auf Hans Cousto, einem renommierten Harmoniker und Musikforscher, der sein Leben grundlegend verändern sollte. Cousto führte ihn in das Konzept der „*Kosmischen Oktave*“ ein, eine revolutionäre Idee, die Musik nach den Tönen der Planeten abstimmte. Dieser Ansatz entsprach genau Schroyders Suche nach einer Möglichkeit, Musik im Einklang mit den natürlichen Gesetzen des Kosmos zu schaffen.

Von diesem Moment an tauchte Steve Schroyder tief in die Welt der kosmischen Frequenzen ein und begann, seine eigene musikalische Sprache zu entwickeln. Mit Jens Zygar gründete er 1989 das Star Sounds Orchestra und auf vielen Konzerten vermittelten die zwei Musiker dem Publikum, dass Klang Klang nicht nur ein ästhetisches Phänomen ist, sondern auch eine universelle Sprache, die auf einer tieferen Ebene mit dem menschlichen Bewusstsein und der natürlichen Ordnung des Universums kommunizieren kann.

<https://www.schroyder.de/> – <https://planetware-records.de/de/artists/schroyder.html>

Jens Zygar, 1960 in Moers am Niederrhein geboren, erlebte seine Kindheit in Liberia – Westafrika, wo er mit der afrikanischen Trommelei Freundschaft schloss. Nach Deutschland zurückgekehrt, verbrachte er seine restliche Schulzeit an der Nordseeküste, um anschließend in Hamburg ansässig zu werden und als Gitarrist erste Erfahrungen als Profimusiker zu machen.

1985 gründete Jens Zygar in Hamburg das KlangHaus, einem Zentrum für Performance und Klangtherapie, in dem die Arbeit mit europäischen Gongs im Mittelpunkt steht. Unter dem Eindruck vielfältigster Erfahrungen gestaltet Jens eine eigenständige und moderne Form der Klangarbeit, die in Seminaren, Konzerten und Performances eine große Resonanz erfährt. In Zusammenarbeit mit der renommierten Gongmanufaktur PAISTE werden aus deren Serie der Symphonic Gongs als Weltneuheit die nach Hans Cousto gestimmten Planet Gongs entwickelt. Jens Zygar stellte als erster Künstler einem kompletten Satz dieser Gongs auf seine Konzertbühne.

<https://klanghausmedia.de/> – <https://klangtage.de/>
<https://www.planetware.de/musik/Star-Sounds-Orchestra/SSO-bio.html>

23:59 Uhr **OM-Stage: Mitternachtskonzert Planetary Cymatic Resonance**

Planetary Cymatic Resonance ist ein Projekt von Timo Preece und Steffen Günther, das sich in besonderem Maße der musik-elektronischen Sonifikation der kosmischen Oktave widmet.

Timo Preece wird für seine vielseitige Expertise und seinem Talent als Sound-designer, Musikprogrammierer und elektronischer Musiker gefeiert. Als Pionier auf seinem Gebiet war Preece unter den ersten zertifizierten Ableton Live-Trainern (*Ableton Live ist ein Sequenzer des Berliner Softwareunternehmens Ableton und ein Werkzeug zur Musikproduktion*) und AVID Pro Tools-Experten (*Pro Tools ist eine Digital Audio Workstation, also eine professionelle Audioeditor-Software*). Er hat bedeutende Beiträge zur Branche geleistet, darunter die Programmierung von Instrumenten-Presets und die Mitwirkung an der Ableton Live-Soundbibliothek sowie live Shows von Ariana Grande und Charli XCX. Derzeit fördert er die nächste Generation von Talenten als Professor am Berklee College of Music, wo er unschätzbare Wissen in elektronischer Produktion und Design vermittelt. Neben seiner illustren Karriere in der Audiotechnik ist Preece auch ein angesehener Journalist. Als Musiker steht er an der Spitze innovativer Projekte wie *GravityTerminal*, *Sun in Scorpio* und *Planetary Cymatic Resonance*, die eine nahtlose Mischung aus Audio- und visueller Kunst darstellen.

<https://www.gravityterminal.com/>

Steffen Günther ist ein audiovisueller Künstler des Projektes „*Planetary Cymatic Resonance*“, das sich in besonderem Maße der musik-elektronischen Sonifikation der kosmischen Oktave widmet. Er lässt sich von alten pythagoreischen Konzepten inspirieren und verwendet kosmische Oktavstimmungen für seine Werke. Er glaubt, dass er durch das Schaffen von Kunst, die in Resonanz mit natürlichen Schwingungsphänomenen steht, den Menschen Wohlbefinden bringen kann. Er macht seit 2013 Musik, tritt live auf und kreiert immersive Klanginstallationen. Als Reiki-Meister beschäftigt er sich in verschiedenen Projekten mit Klangmeditation und Yoga. Die Anwendung astronomischer Stimmdaten auf die Klangmeditation, das Beobachten ihrer Auswirkungen auf Menschen und das Einholen ihres Feedbacks bestätigte seine Überzeugung von ihrer Wirksamkeit auf die menschliche Psyche.

Mittwoch, 14. August 2024 – Programm der Akademie – Fortsetzung

23:59 Uhr **OM-Stage: Mitternachtskonzert Planetary Cymatic Resonance**

Timo Preece und **Steffen Günther** schaffen eine Symbiose zwischen dem Klang von akustischen und synthetischen Instrumenten. Durch improvisierte Klangreisen fördern sie Achtsamkeit und inneres Bewusstsein. Sie erforschen sowohl den inneren als auch den äußeren Raum und kreuzen musikalischen Ausdruck, wissenschaftliches Kalkül, moderne Technologie und Mystik. Mit Hilfe der „*Kosmischen Oktave*“ verwandeln sie die Bewegungsfrequenzen der Planeten in cinematische Klangwelten, so dass alle Zuhörende bewusst und unbewusst in Resonanz gehen können. Alle musikalischen (zeitbasierten) Parameter werden speziell an die Bewegungsgeschwindigkeit der verklanglichten Planetenschwingungen angepasst. Dank Norbert Böhm arbeitet sie mit Stimmdaten, die auf den Winkelgeschwindigkeiten der Planeten in unserem Sonnensystem basieren. Dies ermöglicht die einzigartigste und authentischste kosmische Resonanzerfahrung, die zum Zeitpunkt des Konzerts möglich ist.

<https://planetarycymaticresonance.bandcamp.com/>

Moon Frequency 210.42Hz – 6.57Hz Theta State:

<https://www.youtube.com/watch?v=QiiC8X8ezbw>

Donnerstag, 15. August 2024 – Programm der Akademie

10:00 Uhr **Norbert Böhm: Berechnung der Vertonung der Winkelgeschwindigkeiten der Erde, des Mondes und der Planeten**

Die Planetenbewegungen beeinflussen auf geheimnisvolle Weise das Sentiment der Menschen auf der Erde. Die traditionelle Astrologie hat dazu ein rein räumliches Konzept: Die Positionen der Planeten. Mit der Philosophie der Kosmischen Oktave gewinnen wir dazu das zeitliche Konzept: die Klänge der Planeten. Im Vortrag wird Norbert Böhm einige Highlights seiner Erforschung der Planetensounds darbieten, die nachgerade zu äußerster Verblüffung führen.

<https://www.planetware.de/welt/30-ellipsenklang.html>

11:30 Uhr **Maximilian Knappe + Steffen Günther + Norbert Böhm: TimeFreq – Die Harmonik unseres Sonnensystems**

Auf Grundlage der Berechnung zur Vertonung der Winkelgeschwindigkeiten von Planeten respektive der täglichen Bewegung der Planeten gemessen am Fixsternhimmel entstand die Idee einer kosmischen Uhr, die anhand einer Zeitangabe genaue Frequenzdaten aller Himmelskörper unseres Sonnensystems liefert. Aus dieser Idee entstand 2024 ein Projekt namens TimeFreq (*Zeit zu Frequenz*), welches nicht nur die genauen Winkelgeschwindigkeiten und Frequenzen in einer Software visualisiert und animiert, sondern auch die harmonischen Beziehungen unserer Himmelskörper über die Zeit in Verbindung stellt sowie sichtbar und hörbar vermittelt.

Norbert Böhm als Spezialist für die akkurate Berechnung der Geschwindigkeiten der Planeten in ihrer Bahn zu beliebigen Zeitpunkten hat die Datengrundlage für das Projekt geschaffen. Steffen Günther als Initiator mit dem Antrieb der musikelektronischen Sonifikation der kosmischen Oktave und Maximilian Knappe als Software-Entwickler und -Designer führen uns in die Mechanik und praktische Anwendung der neuartigen Software TimeFreq ein.

Donnerstag, 15. August 2024 – Programm der Akademie

Zeit Veranstaltungen und Vorträge

14:00 Uhr **Norbert Böhm: Die sich wandelnden Intervalle der veränderlichen Töne der Winkelgeschwindigkeiten der Planeten unter besonderer Berücksichtigung der Tritoni von Jupiter und Saturn**

Die alten Babylonier, bei denen die Himmelsbeobachtung zur Staatspolitik gehörte, sprachen hinsichtlich der Planetenzyklen von Segenszeiten und Fluchzeiten. In unserer christlichen Tradition wurde die Idee der Sphärenmusik dagegen meist einseitig verklärt propagiert, man sprach von der göttlichen Himmelsmusik, die wunderbar klinge und aller irdischen Musik an Harmonie und Vollendung weit überlegen sei – eben eine Engelsmusik.

In diesem Vortrag kann das Publikum mal die richtigen, berechneten Planetensounds anhören und die furchtbaren Disharmonien – gerade der gewichtigsten Planeten Jupiter und Saturn – sich zu Gemüte führen. Diese harmonischen und disharmonischen Intervalle wiederholen sich in bestimmten Zyklen und Zeiten immer wieder. Norbert Böhm geht auch die Frage ein, was es für die Kultur der Menschen bedeutet, wenn wir diese in Zukunft genau voraussehen können?

https://www.planetware.de/tune_in/Buch/sphaerenmusik.html

18:00 Uhr **TimeFreq – Eintauchen in die Frequenzen unseres Sonnensystems**
bis **Gesprächsrunde – Workshop – Abendprogramm Donnerstag**
open end

Die Software TimeFreq berechnet und visualisiert nicht nur die Frequenzdaten der Erde, des Mondes und der Planeten zu einer bestimmten Zeit, sondern wandelt diese auch in Farbe und Klang um und schickt sie in den Äther eines digitalen Netzwerks. Dadurch können verschiedenste Geräte wie Computer, Scheinwerfer und andere kommunikative technische Geräte dem Rhythmus unserer Planeten folgen und die Harmonie unseres Sonnensystems synchron darstellen.

Gehüllt in Klang und Farbe reisen wir mit dieser Methodik zu bestimmten Zeitpunkten wie individuelle Geburtsdaten und Anlässe zum Feiern oder andere kosmische Ereignisse, um die Wirkung von Klang (Tempi und Tonhöhen) und Farbe auf unsere Psyche näher zu erforschen und auch mit Hilfe eines EEGs zu vermessen.

Zacken-Berg über mir...
Drachen-Tiefe Unter mir...
Ich, Auf dem Weg,
bin selbst der Steg.

Bô Yin Râ

Freitag, 16. August 2024 – Programm der Akademie

Zeit Veranstaltungen und Vorträge

10:00 Uhr **Hans Cousto: Harmonikale Strukturen in antiken Tempeln, tibetischen Mandalas, gotischen Kathedralen und zeitgenössischen Dancefloors**

Die Gestaltung von Räumen mit dem richtigen Ambiente zur spirituellen Entfaltung basierend auf regelmäßigen geometrischen Strukturen hatte in vielen Kulturen einen wichtigen Stellenwert. Auch heute werden die gleichen Prinzipien von Maß und Zahl sowie von Kunst und Zierde für die Gestaltung solcher Räume, die auch virtuell sein können, rege genutzt, wie man an den Erscheinungsbildern zeitgenössischer Dancefloors erkennen kann.

Theon von Smyrna, ein griechischer Musiker, Mathematiker und Astronom, erklärte in seinem Werk *„Mathematik für die Platonlektüre“* schon vor 2000 Jahren, das die Zahlen, Töne und Sterne in mathematischen Verhältnissen harmonisch miteinander verbunden seien. Sein Werk beschreibt die Grundlagen des antiken Wissens über Arithmetik, Musiktheorie und Astronomie. Dieses Wissen ist auch heute noch elementar für die harmonikale Forschung.

Johannes Keplers Himmelsphysik war für ihn Teil einer umfassenderen, letztlich theologischen Bemühung um die Erforschung der Gründe, aus denen Gott die Welt so geschaffen hat; wie wir sie vorfinden. Die Welt, so Keplers Vorstellung, hatte eine über sie selbst hinausweisende Bedeutung. Und diese sah Kepler in der *Harmonik* des Weltgefüges. Gottes Schöpfungsplan sollte einer von uns nachvollziehbaren *geometrischen Leitidee* folgen. Hans Coustos Präsentation vermittelt die Grundzüge dieser Leitidee von Mathematik, Geometrie und Harmonik bei der Gestaltung von sakralen Räumen von der Antike bis zur Gegenwart.

11:30 Uhr **Boris Hiesserer: Sakralpflanzen der Göttin – Entheogene als Katalysator Harmonikaler Erfahrung**

Die moderne Bewusstseinsforschung nahm erst Mitte des 19. Jahrhunderts ihren Anfang, obgleich die Erforschung von Schöpfung und Selbst zurückreicht, bis an die Wurzeln menschlicher (Ur)Kultur. Wie die Eleusinischen Mysterien, so bilden nahezu alle Einweihungswege ein jeweils in sich schlüssiges Informationssystem. Auch der zeitgenössische Gaia-Holismus und der Medien-Schamanismus zählen zu den *„Wegen des Tao“*, die uns hineinführen in eine neue Wirklichkeit, in der sich die Erde selbst als ein *„alles Wissen der Welt bergendes Geheimarchiv“* offenbart.

Diese *„lebendige Bibliothek“* umfasst die gesamte Schöpfung. Und indem wir die Magie als einen Weg der Initiation begreifen, können psychonautisch Reisende gut lernen die darin archivierten Daten und Codes zu verarbeiten. Der Vortrag von Boris befasst sich mit den Pflanzen-Sakramenten als heilige Technologie zur Selbst-Transformation und führt ein, in den psychedelischen Schamanismus – die älteste Form der Naturreligion – sowie in die Alchemie und in den Gaia-Holismus. Er regt uns an die Sakralpflanzen als philosophische Werkzeuge zu verstehen und anzuwenden und so den *„Weg des Schamanen“* anstatt den *„Weg der Droge“* zu gehen. Das religiös-mystische Erlebnis der Singularität – die Verschränkung von Mikro- und Makrokosmos und die Einswerdung von Schöpfung und Selbst – bildet die wohl grundlegendste harmonikale Erfahrung.

<https://mutterkorn.net/mutterkorn.php?lg=d>

Freitag, 16. August 2024 – Programm der Akademie

Zeit Veranstaltungen und Vorträge

14:00 Uhr **Boris Hiesserer + Hans Cousto: Diskussionsrunde zum Thema Harmonik und Psychonautik**

Zauberpilze sind nicht nur Psychedelikatessen für Hedonisten, die Spaß machen und die Lebensfreude steigern, sondern auch sakrale Entheogene für spirituelle Einsichten und Ausblicke auf dem Weg der Psychonauten zur Selbsterkenntnis. Der Mexikanische Kahlkopf beispielsweise wird „*Teonanacatl*“ (Gott-Pilz) genannt. Den Azteken galt der Pilz als „*Fleisch der Götter*“. LSD wird aus dem Mutterkornpilz gewonnen – LSD wird als „*Stein der Weisen*“ oder „*Brot der Engel*“ bezeichnet.

Eine spirituelle Entfaltung unter Nutzung von Psychedelika wird begünstigt durch eine harmonisch konzipierte und gestaltete Umgebung. Thema der Diskussion sind somit die Grundlagen für die Gestaltung solcher Räume sowie die Bedeutung Harmonikaler Strukturen für dieselben.

18:00 Uhr **Tanz der Gehirnwellen** bis **Gesprächsrunde – Workshop – Abendprogramm Mittwoch und Freitag** open end Programm wie am Mittwoch, 14. August 2024

Samstag, 17. August 2024 – Programm der Akademie

10:00 Uhr **Beantwortung von Fragen und Gesprächsrunden**

bis
open end Am Samstag wummern die Bässe auf allen Floors und es wird gefeiert. Deshalb gibt es an diesen Tagen keine Vorträge und Workshops in der Akademie. Die Akademie mit den Infoständen wie auch der Erlebnisraum sind jedoch geöffnet und die Protagonisten der Akademie sind präsent für die Beantwortung von Fragen wie auch für Gesprächsrunden.

Sonntag, 18. August 2024 – Programm der Akademie

10:00 Uhr Am Sonntag wummern die Bässe auf allen Floors und es wird gefeiert. Deshalb gibt es an diesen Tagen keine Vorträge und Workshops in der Akademie. Die Akademie bis
20:00 Uhr mit den Infoständen wie auch der Erlebnisraum sind jedoch geöffnet und die Protagonisten der Akademie sind präsent für die Beantwortung von Fragen wie auch für Gesprächsrunden.

Das Tao, von dem man sprechen kann,
ist nicht das ewige Tao.
Der Name, der genannt werden kann,
ist nicht der ewige Name.

Laotse: Tao Te King

Protagonisten der Akademie in der Healing Area

Masahiro Kahata ist ein Pionier der Elektronik und Psychotronik mit über 55 Jahren Erfahrung. Geboren in Sapporo, Japan, begann er seine Karriere in den 1960er Jahren mit der Arbeit an Transistoren und integrierten Schaltkreisen. In den 1970er Jahren entwickelte er maßgeschneiderte Stereo- und Beschallungssysteme sowie analoge und digitale E/A-Systeme. Nach eigenen paranormalen Erfahrungen erweiterte er seine Interessen auf die Psychotronik und arbeitete mit Firmen wie Sony America und American Biotech.

1983 entwickelte er ein interaktives Gehirnwellen-System für den Lisa-Computer und andere Systeme. Mitte der 1980er Jahre gründete er die ASC II Laboratories und trug zur Gründung von Microsoft Japan bei. 1988 gründete er Psychic Lab Inc. und entwickelte den Interactive Brainwave Visual Analyzer (IBVA). 1989 zog er nach New York, wo er sich auf paranormale Forschung konzentrierte und das Biofeedback-System und das Hypermedia-System „UFO, Psychic, Science Cover-Up“ entwickelte. 1991 gründete er Psychic Lab Inc. in New York und vermarktete IBVA. In den späten 1990er Jahren erhielt er Anerkennung für seine Innovationen, darunter ein Preis auf der MacWorld Convention 1998.

Von 2003 bis 2011 arbeitete er mit Mariko Mori am „waveUFO“-Projekt und wurde amerikanischer Staatsbürger. Später entwickelte er Bluetooth-IBVA-Systeme und die BrainDJVJ-Anwendung für das iPhone. Im Jahr 2020 arbeitete er mit NeuroSphere an einem CE-zertifizierten Endgerät. Kahatas Arbeit hat wesentlich zum Verständnis des Zusammenspiels zwischen Bewusstsein und elektronischen Systemen beigetragen.

<https://neurosphere.io/> ; <http://psychiclab.org/>

Boris Eden (Boris Hiesserer)

Der Naturphilosoph und Bewusstseinsforscher Boris Hiesserer hat die Voodoo-hafte Energie der Trance und Ekstase im Globalen Dorf etabliert, sei es als Host von New Yorks erstem Acid House Club 'Pyramid', als Frontmann des holländischen EDM-Kollektivs 'Psychick Warriors Ov Gaia' oder als Mit-Organisator illegaler Parties und der ersten Open-Air Raves in Chile, Ungarn und Wales. Seine 'Pyromania Arts Foundation' zählt mit zu den auffälligsten Erscheinungen der elektronischen Tanz- und Cyberkultur, da es ihr bereits Ende der 80er Jahre gelungen ist eine fruchtbare Synergie aus archaischer Ekstase-Technik und moderner Hoch-Technologie zu Wege zu leiten.

Unter Vorsitz von Hans-Carl Leuner und Albert Hofmann, zwei Urgesteinen der psychedelischen Bewusstseinsforschung, war Boris Mitglied im 'Europäischen Collegium für Bewußtseinsstudien' (ECBS). Zahlreiche, von ihm gefilmte und transkribierte Vorträge von Albert Hofmann, Timothy Leary und Terence McKenna wurden in eigenen Netzwerkprojekten der Cyber-Kultur publiziert. Wie seine Vorträge und Lesezirkel befassen sich auch diese Projekte – das Magazin 'Rave New World', das CD-CDROM 'Der Alchemistische Kongress', das Hörbuch 'Medienschamanismus' und das Sachbuch 'Das Brot der Engel - Heilige Technologien Visionärer Kultur' – gezielt mit den schamanistischen Wurzeln der planetaren Tanzkultur und verschiedenen spirituellen Lehrpfaden.

Schwerpunkt liegt hierbei auf den durch Musik, Harmonik, Tanz und Psychedelika hervorgebrachten Trance-Zuständen und ganzheitlichen Erfahrungen, sowie den religiösen und historischen Wurzeln der Psychonautik, als die älteste Menschheitstradition zur Reise in den Innenraum der Psyche.

<http://pyromania-arts.de/index.php?id=318>

Maximilian Knappe ist Maschinenbauingenieur und Mitgründer vom *RobotHeart Lab*, hat im Bereich Künstlicher Intelligenz geforscht, ist leidenschaftlicher Programmierer und Software-Entwickler, Musiker sowie Psychonaut. Dabei beschreibt er sich selbst seit frühester Kindheit als Erfinder und verfolgt nicht nur Ideen der materiellen Welten, sondern belebt mit seinem Können auch die digitalen und metaphysischen Welten. Ihn beflügeln Themen wie die Mysterien des Seins, fraktale Geometrie, emotionale Intelligenz und Interaktion und die Kombination all dessen, um Menschen Werkzeuge an die Hand zu geben, ihr eigenes Selbst zu erkennen.

<https://www.robotoheartlab.com/>

Benjamin Tresp ist genauso Maschinenbauingenieur wie sein Kollege Maximilian Knappe und reist als Psychonaut zwischen den Welten, um deren wunderbare und vielfältige Facetten zu entdecken und zu erforschen. Sein Interesse liegt aktuell in der vielfältigen Welt der Pilze, deren Botschaften und Anwendungsgebiete. Er erforscht die Welten der fraktalen Strukturen und sucht gemeinsam mit dem *RobotHeart Lab* Wege, um Neugierigen einen spielerischen Einblick in die Unendlichkeit zu geben.

<https://www.robotoheartlab.com/>

Norbert Böhm Norbert Böhm wurde 1975 geboren und lebt in Brandenburg an der Havel. Er studierte in Potsdam Philosophie, Religionswissenschaft und Chemie. 2007 veröffentlichte er sein Werk „*Die philosophische Einheit*“ (Die Suche nach der Einheit – Moderne Physik im Kontext der Philosophie). 400 Jahre nachdem Johannes Kepler seine „*Weltharmonik*“ (Harmonices mundi) veröffentlichte, publizierte Norbert Böhm seine „*Stimmfibel zur Sphärenmusik*“ im Jahr 2019 und organisierte hierzu mehrere Veranstaltungen in der Friedenswarte in Brandenburg unter anderem mit Hans Cousto, Dr. Motte (Begründer der Love Parade in Berlin) und Steffen Günther. Im selben Jahr gab er auch eine Stadtchronik der Stadt Brandenburg an der Havel heraus. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit diversen klassischen und alternativen Lehren auf der Suche nach dem Weltmodell der Zukunft.

Der Klang der Einheit -> https://www.youtube.com/watch?v=6N_pI9AzhKQ

https://www.planetware.de/tune_in/Forsch.html#einheit

Sphärenmusik vom Himmel holen -> <https://www.youtube.com/watch?v=ECDRf7rC8Rc&t=186s>

Hans Cousto 1948 in der französischen Schweiz geboren, reiste als Hippie oft und lange zwischen dem Mittelmeer und dem Hindukusch und lernte dabei die Feinheiten der orientalischen Kulturen kennen. Diese beflügelten ihn, die Harmonien im Makro- wie im Mikrokosmos genauer zu studieren. Dabei halfen ihm psychotrop wirkende Substanzen wesentliche Zusammenhänge zu erkennen, wie beispielsweise die Bedeutung des Gesetzes der Oktave. Zum Thema "*Kosmische Oktave*" veröffentlichte er mehrere Bücher und arbeitete mit diversen Musikern zusammen um kosmisch gestimmte Kompositionen zu veröffentlichen wie beispielsweise [Steve Schroyder](#), [Jens Zygar](#), [Akasha Project](#), [B. Ashra](#), [Rainer von Vielen](#) und [Steffen Günther](#).

Seit mehr als einem Vierteljahrhundert engagiert er sich für eine sachliche Drogenaufklärung, [Drug-Checking](#) und für eine vernünftige Drogenpolitik und ist Mitglied des Orgateams der [Hanfparade](#) in Berlin. Zudem organisiert und betreut er [Drogeninfostände](#) auf Partys und auf Festivals. Zum Thema Psychonautik hat er mehrere Bücher im Nachtschatten Verlag veröffentlicht. [Fachinformationen](#) für den nichtmedizinischen Gebrauch psychotrop wirkender Stoffe veröffentlicht er auf der Website der freien Arbeitsgemeinschaft Drogenenkult.

<https://www.planetware.de/> – <https://www.drogenkult.net/>

Die Akademie

Das New Healing Festival dauert jeweils eine Woche und findet jährlich an einem Badensee nördlich von Berlin statt. Dort gibt es nicht nur Musik, sondern auch zahlreiche Workshops, Vorträge, Yoga-kurse und vieles anderes mehr.

Auf dem Festival gibt es seit Jahren eine Akademie mit einem großen Drogeninfostand mit vielen ausführlichen Informationen zu einzelnen psychotrop wirkenden Substanzen und insbesondere zum Mischkonsum dieser Substanzen. Zudem gibt es Informationen zur Drogenkultur, Drogenpolitik und Drug-Checking. Die Informationen sind alle in deutscher Sprache verfasst und können bei Bedarf mitgenommen werden. Dabei gibt es keinen festen Preis für eine Drucksache, sondern jeder kann freiwillig einen Beitrag an die Druckkosten leisten.

In der Akademie gibt es auch einen Infostand mit Materialien zur „*Kosmischen Oktave*“. Diese sind nicht nur in Deutsch, sondern teilweise in Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch verfügbar. Auch hier gilt: Es gibt keinen festen Preis für eine Drucksache, sondern jeder kann freiwillig einen Beitrag an die Druckkosten leisten.

In der Akademie gibt es die Möglichkeit, seine Gehirnwellen zu begutachten und zu sehen, sowie an diversen anderen interaktiven Programmen teilzunehmen. Auch hier fallen keine festen Kosten an, ja das Angebot ist ein integraler Bestandteil des Festivals und für die Besucher der Akademie gratis.

Für die Dekoration und das Ambiente der Akademie sind vornehmlich Doro Tops und Tim Mecking (beide von der Freien Arbeitsgemeinschaft Drogengenusskultur) kreativ tätig. Besonders hervor zu heben sind hier die gehäkelten Mandalas von Doro Tops (<http://www.graphonautik.de/>). Die nächtliche Beleuchtung mit dynamischen Projektionen der Zeltdächer wird wie in den Vorjahren von der Crew des RobotHeart Labs (<https://www.roboheartlab.com/>) programmiert und gestaltet. Für die Performance der Sounds ist Steffen Günther (<http://pcr.vision/>) zuständig.

„Musik ist höhere Offenbarung als alle Weisheit und
Philosophie. Wem sich meine Musik auftut, der muss frei
werden von all dem Elend, womit sich die anderen
Menschen schleppen.“

Ludwig van Beethoven